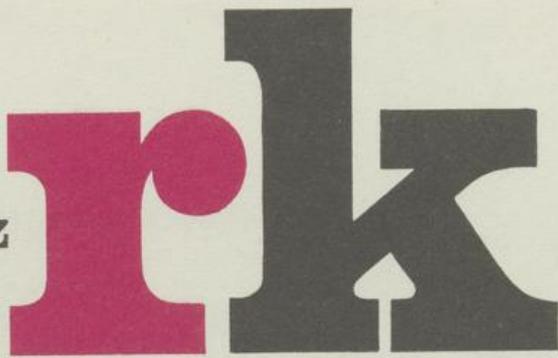


rathaus · korrespondenz



gegründet 1861

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

TELEFONNACHRICHTEN: 15 40

Donnerstag, 27. Oktober 1983

Blatt 2913

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS ausgesendet: (grau) Hohe Bor-Konzentration auf dem Borax-Gelände
Erholung für 8.100 Kinder

Kommunal: (rosa) Grundwasserverschmutzung: Montag erste Verhandlung
über Rohrlegungen
Intensivere Zusammenarbeit zwischen Jugendgericht
und Jugendamt

Lokal: (orange) Winterruhe für Lainzer Tiergarten und Laaerwald

Sport: (grün) Nennungsrekord bei der Saalradspport-WM in Wien
Judo-Europacup als weiterer Höhepunkt bei "Komm zum
Sport"

Nur über FS: Resetarits beim Hernalser Kulturherbst
Verkehrserleichterung am Liechtenwerder Platz
Wiener Rettung hilft immer und jederzeit

.....
Bereits am 25. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Hohe Bor-Konzentrationen auf dem "Borax"-Gelände

=++++

14 #Wien, 25.10. (RK-KOMMUNAL) Der Verursacher der Bor-Grund-
Wasserverunreinigung im 22. Bezirk dürfte tatsächlich mit größter
Wahrscheinlichkeit - wie bereits vermutet - auf dem Gelände der
ehemaligen "Borax"-Firma zu finden sein. Wie erste Analysen der
Dienstag Vormittag gefundenen weißen, kristallinen Substanz ergaben,
handelt es sich bei den Brocken um Bor- und Schwefelverbindungen.

Außerdem hat die Magistratsabteilung 39 bei ihren
Untersuchungen auf dem Firmengelände Dienstag Nachmittag in zwei
Brunnen Borkonzentrationen von 186 beziehungsweise 166 Milligramm
Bor pro Liter Wasser (Richtwert ein Milligramm) gefunden.#
(Schluß) hs/and

NNNN

.....
Bereits am 26. Oktober 1983 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Erholung für 8.100 Kinder

=++++

1 #Wien, 26.10. (RK-KOMMUNAL) Der Verein "Wiener Jugenderholung" führt seit Anfang 1983 im Auftrag des Jugendamtes der Stadt Wien alle erforderlichen Agenden im Bereich der städtischen Jugenderholung. In einer Vorstandssitzung unter dem Vorsitz der Präsidentin, Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER, wurde über die bisher geleistete Tätigkeit berichtet.

Der Verein ermöglichte, in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Erholungsaufenthalte für Wiener Kinder und organisierte Urlaubsfahrten für Kindergruppen aus städtischen Kindergärten, Horten und Heimen sowie Schullandwochen. Erholungsplätze für Kinder werden bei gegebener Nachfrage das ganze Jahr hindurch bereitgestellt. Der Hauptanteil aller Aktivitäten fällt aber in den Zeitraum der Schulferien.

Allein an den 87 Kinderturnussen im Sommer 1983, die in 47 verschiedenen Heimen und Pensionen veranstaltet wurden, nahmen 4.424 Kinder teil, die über die Bezirksjugendämter vermittelt wurden.

Neben den traditionellen Erholungsaufenthalten mit viel Spiel und Sport in freier Natur und einer abwechslungsreichen, aktiven Kinderbeschäftigung gab es im Programmangebot auch den Urlaub auf dem Bauernhof, Sportwochen und Aufenthalte am Meer, Lernferien und Familienurlaube, Turnusse für behinderte Kinder und Tageserholungsstätten-Aufenthalte.

An Gruppenreisen beteiligten sich heuer rund 2.300 Kinder aus Tagesheimen und 1.500 Kinder aus städtischen Heimen. An Schullandwochen, die über das Jugendamt und mit Unterstützung des Vereins "Wiener Jugenderholung" organisiert wurden, nahmen fast 4.300 Kinder teil. # (Schluß) emw/gg

NNNN

Nennungsrekord bei der Saalradsport-WM in Wien

=++++

1 Wien, 27.10. (RK-SPORT) Mit 106 Aktiven aus 16 Nationen weisen die am 28. und 29. Oktober 1983 in der Wiener Stadthalle stattfindenden Welt- und Europameisterschaften im Saalradsport ein neues Rekordteilnahmeergebnis auf. Erfreulich ist auch, daß die 1.200 Besucher fassende Halle B für die beiden Abendveranstaltungen bereits ausverkauft ist.

Eine klare Favoritenstellung nimmt die BRD ein, doch gehen Österreichs Vertreter mit berechtigten Aussichten auf einen Spitzenplatz in den Bewerb. Die Brüder Gerd und Arno FLEISCH von ÖAMTC-Röthis und die Geschwister Sabine und Brigitte FRANZ vom ÖAMTC Meiningen haben im Zweier-Kunstoffahren Bronzemedailles zu verteidigen. Aufgrund der zuletzt erbrachten Leistungen ist vor allem Sabine und Brigitte Franz eine noch bessere Platzierung zuzutrauen. In der Gruppe A der Radballer kämpfen Karl BÖHM und Walter HAAG (ARBÖ Staw) um die Bronzemedaille. Die weiteren österreichischen Teilnehmer: Renate NICOLUSSI und Karin JEDLICKA im Zweier-Kunstoffahren der Frauen sowie Reinhold BECHTOLD und Roland FLEISCH.

Die Welt- und Europameisterschaften werden am 28. Oktober um 14 Uhr durch Wiens Sportstadtrat Franz MRKVICKA eröffnet. Am darauffolgenden Tag beginnen die Veranstaltungen um 9.30 Uhr, um 14 Uhr um um 17.30 Uhr. (Schluß) hof/ap

NNNN

Winterruhe für Lainzer Tiergarten und Laaerwald

=++++

2 #Wien, 27.10. (RK-LOKAL) Auch Erholungsgebiete brauchen Erholung von den Menschen. Ab 2. November schließen daher Lainzer Tiergarten und Laaerwald über den Winter ihre Tore. Laaerwald und Lainzer Tiergarten werden am letzten Sonntag im März wieder geöffnet werden.

Im Naturschutzgebiet Lainzer Tiergarten bleibt jedoch ein kleiner Bereich, nämlich der Park um die Hermesvilla, traditionell auch in der kalten Jahreszeit geöffnet. Dieser Teil des Lainzer Tiergartens ist täglich, ausgenommen Montag und Dienstag, von 9 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich. (Schluß) hs/ko

NNNN

27. Oktober 1983

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2918

Grundwasserverschmutzung: Montag erste Verhandlung über Rohrlegungen
=++++

6 #Wien, 27.10. (RK-KOMMUNAL) Die bei den Wasserwerken eingerichtete Servicestelle für die Betroffenen der Bor-Grundwasserverunreinigungen im 22. Bezirk erhält derzeit zahlreiche Anrufe besorgter Siedler, die einen Anschluß ans öffentliche Wasserleitungsnetz wollen. Mit der entsprechenden Planung, welche Gebiete innerhalb weniger Wochen und welche Gebiete längerfristig angeschlossen werden können, wird bereits begonnen. Die Wasserwerke hoffen, den Siedlern im Lauf der kommenden Woche bereits detaillierte Auskünfte geben zu können. Am kommenden Montag findet jedenfalls bereits die erste Verhandlung für eine Gasse in dem betroffenen Gebiet statt. Sie dient dazu, zu beurteilen, wie rasch und in welcher Weise die Aufschließung durchgeführt werden kann. #

Untersucht wird gegenwärtig außerdem, ob die in Wien noch ansässige "Borax"-Handelsvertretung als Rechtsnachfolger der früheren "Borax"-Firma im 22. Bezirk gilt. Bekanntlich wurden von dieser Firma offensichtlich Fässer mit Borverbindungen auf ihrem Grundstück vergraben. Dadurch ist möglicherweise die Grundwasserverseuchung ausgelöst worde. (Forts. mögl.) hs/ko

NNNN

Judo-Europacup als weiterer Höhepunkt bei "Komm zum Sport" (1)

=++++

8 Wien, 27.10. (RK-SPORT) Ein Höhepunkt jagt den anderen bei der Aktion der Stadt Wien "Komm zum Sport". Vergangenen Dienstag gewann UBSC Landis & Gyr/Post das Heimspiel im Basketball-Europacup gegen Panathinaikos-Athen mit 83:79; bereits am Samstag, dem 29. Oktober, kämpft Österreichs Meister JC Manner in der 2. Runde des europäischen Judobewerbes gegen den deutschen Vertreter JC Rüsselsheim in der PAHO-Halle in Favoriten um den Aufstieg.

Die Chancen der Wiener stehen nicht schlecht, obwohl bei den Gästen mit Steffen STRANZ, WM-Dritter von Moskau, und Arthur SCHNABEL, vielfacher EM-Platzierter, unangenehme Gegner warten. In den Reihen des Wiener Spitzenklubs stehen Peter SEISENBACHER, Vize-Europameister des Jahres 1983 und WM-Fünfter von Moskau, sowie der Europameister des Vorjahres Robert KÖSTENBERGER, der allerdings verletzungsbedingt nur dann zum Einsatz kommt, wenn gerade dieser Kampf über den Aufstieg entscheiden sollte.

Beim Judo-Europacupkampf ist am 29. Oktober freier Eintritt. Ab 17 Uhr kämpft in der PAHO-Halle die zweite Mannschaft des Firmenklubs, ab 18 Uhr steigt dann der EC-Fight. Betreuer Kurt KUCERA nominierte folgende Mannschaft gegen den JC Rüsselsheim: Manfred LEITGEB (bis 60 kg), Masaki UEDA (bis 65 kg), Manfred HÖLZLER (bis 71 kg), Thomas HAASMANN (bis 78 kg), Peter SEISENBACHER (bis 86 kg), Robert KÖSTENBERGER (bis 95 kg) und Sven LIEBETEGGER (über 95 kg).

(Forts.) hof/ap

NNNN

Judo-Europacup als weiterer Höhepunkt bei "Komm zum Sport" (2)
Utl.: 600 Zuschauer in der Altgasse, über 5,4 Millionen Förderung
=++++

9 Wien, 27.10. (RK-SPORT) Mehr als 600 Zuschauer verfolgten das Basketball-Europacupspiel UBSC Landis & Gyr/Post gegen Panathinaikos-Athen, das im Rahmen der Aktion "Komm zum Sport" stattfand. Somit konnte eine Einnahme von 9.500 Schilling verbucht werden. Inzwischen kann auch gesagt werden, daß die von Sportstadtrat Franz MRKVICKA neu initiierte Förderungsaktion ein voller Erfolg ist. Als Sondersubventionsmittel wurden bekanntlich 4,6 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt. Durch den stark verbilligten Eintritt zu Meisterschafts- oder Europacupspielen Wiener Spitzenvereine wurden bisher an die 860.000 Schilling an Mehreinnahmen erzielt, die bekanntlich ebenfalls an Klubs aufgeteilt werden.

Das weitere Programm der Aktion "Komm zum Sport":

- 5. November: Volleyball-Europacup Tyrolia - Speedwell Rucanor in der Rundhalle Erlaa.
- 19. November: Fußballspiel Vienna - Kufstein auf der Hohen Warte.
- 17. Dezember: Handballspiel WAT Margareten - ATSE Waagner-Biro in der PAHO-Halle in Favoriten.

(Schluß) hof/ap

NNNN

Intensivere Zusammenarbeit zwischen Jugendgericht und Jugendamt
=++++

10 #Wien, 27.10. (RK-KOMMUNAL) Anlässlich einer vom Jugendamt und den Wiener Jugendgerichten am Donnerstag veranstalteten Enquete kündigten Vizebürgermeister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER und der Präsident des Jugendgerichtshofes Wien Dr. Udo JESIONEK für die Zukunft eine intensivere Zusammenarbeit an.#

Sozialtherapeutische Maßnahmen und, wenn nötig, psychiatrische Betreuung sollen behilflich sein, das Wiedereingliedern von straffällig gewordenen Jugendlichen in die Gesellschaft zu sichern. Univ.-Prof. Dr. Leopold ROSENMAYR forderte, daß die Gesellschaft auf die Schwierigkeiten reagieren müsse, die Jugendliche haben, und nicht auf jene, die sie machen. Er forderte ebenso wie Univ.-Prof. Dr. Walter SPIEL, daß sozialtherapeutische und psychotherapeutische Betreuung wissenschaftlich kontrolliert werden, da sonst ein gefährlicher Dilettantismus gefördert wird.

Einmütig waren alle Referenten der Meinung, daß die Problematik der Jugendkriminalität in den Medien vollkommen falsch dargestellt wird und daher die Bevölkerung oftmals mit Unverständnis und Intoleranz auf Förderungsmaßnahmen für schwierige Jugendliche reagiert.

Über das Problem der "Schwerstfälle", die nicht einmal fünf Prozent ausmachen, wird es im März eine eigene Enquete geben.
(Schluß) emw/jh

NNNN